

# Große Substrate wirtschaftlich lackieren

## Mit robuster Applikationstechnik robuste Geräte beschichten

**Vor zehn Monaten hat die Sennebogen GmbH eine neue Anlage für die Beschichtung von Materialumschlaggeräten in Betrieb genommen. Kriterien für die Auswahl waren leichte Bedienbarkeit, hohe Zuverlässigkeit und niedrige Betriebskosten.**

„Unsere Kapazitäten reichen nicht mehr aus und wir waren mit unserer damaligen Applikationstechnik für den Decklack unzufrieden,“ berichtet Jürgen Bauer, Werksleiter der Sennebogen Maschinentechnik im bayerischen Wackersdorf. Aus diesem Grund hat das Unternehmen zur Decklackbeschichtung eine neue Anlage installiert und im Oktober 2004 in Betrieb genommen.

Sennebogen entwickelte und produziert Krane, Teleskopkrane, Spezialmaschinen, Materialumschlaggeräte und hydraulische Erdbewegungsmaschinen. In dem nahe Schwandorf gelegenen Ort montiert das Familienunternehmen die neue Geräte-Ge-

neration „Green Line“. Es handelt sich hierbei um Materialumschlaggeräte, die beispielsweise zum Holzumschlag, Wertstoffrecycling oder für die Entladung von Schiffen verwendet werden. Die Geräte bestehen aus Unterwagen, Oberwagen einschließlich Fahrerkabine, Ausleger und Stiel und sind mit robuster, servicefreundlicher Technik ausgestattet. Ihre technischen Daten sind beeindruckend: Einsatzgewicht von 5,0 t bis zu 100 t, Länge der Ausleger von 7,4 bis 14 m und Aktionsradien - in Abhängigkeit des Modells - von bis zu 25 m.

Der Name „Green Line“ ist Programm, denn die Materialumschlaggeräte sind nahezu komplett grün. Eine Ausnahme bilden lediglich die Unterwagen und eventuell die Fahrerinnenkabinen. „Auf Kundenwunsch beschichten wir aber auch in anderen Farben,“ stellt Jürgen Bauer klar. Die mächtigen, bis zu 14 m langen Ausleger und Stiele bestehen aus Stahl und werden vor der Lackierung sorgfältig mit ei-



Herzstück der neuen Lackiertechnik ist die 2K-Airless-Farbspritzanlage. Quelle(zwei Fotos): Redaktion

nem Dampfstrahlgerät gereinigt. Anschließend erfolgen die Beschichtung mit einer 2K-Grundierung und die Applikation des 2K-Strukturlackes. Den oberen Abschluss bildet der 2K-Decklack, der in einer speziell auf die Maße der Bauteile zugeschnittenen Halle appliziert wird. Vorbehandlung und der Auftrag von Grundierung, Struktur- und Decklack erfolgen manuell, denn wegen der variablen Werkstückabmessungen ist die Investition in eine vollautomatische Lackieranlage unrentabel.

Die Inbetriebnahme der neuen Decklackanlage nutzte Sennebogen dazu, die Lackiertechnik von Kunstharzlacken auf 2K-Materialien im Sinne der VOC-Richtlinie umzustellen. „Damit setzen wir zwar noch immer lösemittelhaltige Lacke ein, sind aber bestrebt, den Lösemittelan-

drige Betriebskosten bei geringen Wartungskosten. Sennebogen entschied sich für die „Duomix 230“ von der Wiwa Wilhelm Wagner GmbH, eine Hochleistungsbeschichtungsanlage mit großen Querschnitten der Material fördernden Bauteile. Sie ist modular aufgebaut und kann daher individuell auf die speziellen Anwendungen abgestimmt werden kann. Sie ermöglicht die Verarbeitung von nahezu allen niedrig-, mittel- und auch hochviskosen Lackier- und Beschichtungsmaterialien.

### Schnelle und einfache Reinigung

Für den Einsatz in Wackersdorf ist sie so konzipiert, dass das Mischungsverhältnis für die dort zu verarbeitenden Lacke fest eingestellt ist. Für andere Lackviskositäten kann die Anlage problemlos umgerüstet werden. Zwei Manometer ermöglichen die visuelle Kontrolle der beiden Komponentendrücke. Die tägliche Reinigung lässt sich, wie der Einsatz bei Sennebogen zeigt,

schnell und leicht durchführen, denn dazu muss lediglich die Spülpumpe eingeschaltet werden. Da dabei nur die Teile gereinigt werden, in denen sich gemischtes Material befindet, verbraucht die Anlage wenig Lösemittel. Alle zwei Monate wird bei Sennebogen der Filter für das Basismaterial und den Härter gewechselt und die erste Komplettreinigung fand erst sechs Monate nach Inbetriebnahme statt.

Die neue Decklackanlage ist mittlerweile seit zehn Monaten in Betrieb. Erfüllt sie die Erwartungen? Jürgen Bauer nickt. „Wir haben sie ein Vierteljahr gemietet. Erst als wir sicher waren, dass alles zu unserer Zufriedenheit funktioniert, haben wir sie gekauft.“

*Jola Horschig, Springe*

► Sennebogen Maschinentechnik GmbH & Co. KG, Wackersdorf, Jürgen Bauer, Tel. +49 94 31 6 34 135, juergen.bauer@sennebogen.de, www.sennebogen.de; Wilhelm Wagner GmbH & Co. KG, Dietzenbach, Dirk Scherer, Tel. +49 6441 609-0, scherer@wiwa.de, www.wiwa.de



Die Materialumschlaggeräte werden zum Holzumschlag, Wertstoffrecycling oder für die Entladung von Schiffen eingesetzt.

### Technische Daten der Applikationstechnik auf einen Blick

Mischungsverhältnisse	von 1:1 bis 10:1
Druckübersetzungen	von 22:1 bis 75:1
max. Fördermenge	266 cm <sup>3</sup> pro Doppelhub
Einsatzgebiete	Beschichtungen in der Holz verarbeitenden Industrie, im Stahl-, Hallen- und Waggonbau, in Farbversorgungs-systemen, in der Marine- und Offshore-Industrie sowie in der Rohr- und Pipeline-Beschichtung
Verarbeitbare Lacksysteme	geeignet für alle niedrig-, mittel- und hochviskosen Lackier- und Beschichtungsmaterialien und Schaumapplikationen